

Inhalt

7	Teil 1: Methodische Grundlagen sozialer Familienarbeit
9	I Soziale Systeme als Rollengefüge
16	II Offenheit sozialer Systeme – Systeme und Subsysteme
23	III Zwei Grundeigenschaften von Systemmerkmalen Zirkularität: Paradoxie oder Subjektivität – Vorstellung von Allmacht (23) – Die strukturell-dynamische Doppelgestalt systemischer Merkmale (26)
30	IV Stabilität und Veränderung sozialer Systeme Homöostase und Norm (30) – Soziale Systeme als Anpassungsformen und Machtkonstellationen auf Zeit (31) – Veränderungen erster und zweiter Ordnung (37)
40	V Systemische Auffassung sozialer Familienarbeit Interaktioneller und durchschnittlicher Lebensraum der Familie (41) – Konzepte sozialer Familienarbeit beschreiben soziale Rollen (45) – Familienbildung und Familienhilfe als Grundformen sozialer Familienarbeit (47)
50	VI Regelungsstufen sozialer Systeme – Interventions- ebenen in der Familie Personale Regelungsstufe (52) – Sozio-emotionale Regelungsstufe (55) – Rational-organisatorische Regelungsstufe (61) – Gesellschaftliche Regelungsstufe (66) – Ökosystemische Regelungsstufe (73) – Verhältnis der Regelungsstufen zueinander (77)

84	VII Systembild und Mehrschichtigkeit zwischenmenschlicher Beziehungen Beispiel Mütterlichkeit (84) – Auffassung familiärer Problemsituationen (87) – Übergreifende Merkmale methodischer Arbeit: Reichweite, Einschlägigkeit, Systemkonkordanz, Ressourcenbedarf (92)
101	Teil 2: Methodische Formen der Familienhilfe
103	I Familientherapie
117	II Psycho-soziale Familienberatung Methode und Abgrenzung zur Familientherapie
129	III Sozialpädagogische Familienhilfe Methode und Abgrenzung zu Familienberatung und -therapie
140	IV Familienpflege Methode und Abgrenzung zur sozialpädagogischen Familienhilfe
147	V Soziale Arbeit im Lebensraum der Familie – soziale Netzwerkarbeit
155	VI Familienorientierte soziale Arbeit
164	Literatur Der Autor